

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **25 (1986)**

Heft 4: **25 Jahre anthos = Le 25e anniversaire d'anthos = 25 years of anthos**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Ornithologische und wildbiologische Inventare»

Die Veranstaltungen finden jeweils um 17.30 Uhr in der Aula des ITR statt.

Weitere Zunahme der Studentenzahl

Im Wintersemester 1986/87 werden voraussichtlich 38 neueintretende Studentinnen und Studenten ihr Studium an der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur beginnen. Dies ist mit Abstand die grösste Anfängerzahl seit Bestehen unserer Abteilung, wodurch die personellen, finanziellen und räumlichen Anforderungen wiederum erhöht werden.

Die Ergebnisse der diesjährigen Diplomprüfung lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor (Berichterstattung in Heft 1/1987).

Bernd Schubert



Terminkalender

21. November 1986 – 15. Februar 1987
Ausstellung «Der blaue Reiter. Kandinsky, Franz Marc und die Entstehung der neuen Kunst im 20. Jahrhundert» im Kunstmuseum Bern.

5. Dezember 1986
Rapperswiler Tag 1986: Auseinandersetzung mit der Tradition. Siehe Programm in den Mitteilungen aus dem ITR.

11. Dezember 1986
Vortragsreihe der Architekturabteilung ETH Zürich: Le Corbusier. Ein Leben pausenloser Schöpfung. Die Geburtswunden eines Geweihten und Balsamierten (P. Jenny) – Werkzeuge für Entwerfen und Bauen (A. Rüegg). 17.00 Uhr.

18. Dezember 1986
Öffentliches Gastreferat am ITR: Atlas schutzwürdiger Vegetationstypen in der Schweiz (Dr. O. Hegg, Universität Bern). 17.30 Uhr in der Aula des ITR.

18. Dezember 1986
Vortragsreihe der Architekturabteilung ETH Zürich: Le Corbusier als Raubtier (A. Corboz) – Le Corbusiers Lehrgebäude (W. Oeschlin). 17.00 Uhr.

8. Januar 1987
Öffentliches Gastreferat am ITR: Die Inventare des Kantons Zürich (Dr. U. Kuhn, Amt für Raumplanung/Fachstelle Naturschutz). 17.30 Uhr in der Aula des ITR.

8. Januar 1987
Vortragsreihe der Architekturabteilung ETH Zürich: LC und die anderen? oder Die anderen und LC? (H. Spieker) – LC a posteriori und von unten betrachtet (F. Reinhart). 17.00 Uhr.

15. Januar 1987
Vortragsreihe der Architekturabteilung ETH Zürich: LC dans son projet (V. Mangeat) – Verso l'architettura – LC «Prêt à porter» (F. Ruchat). 17.00 Uhr.

22. Januar 1987
Vortragsreihe der Architekturabteilung

ETH Zürich: Le Corbusiers Formschöpfung als Sprache der heutigen Architektur (B. Huber). 17.00 Uhr.

5. Februar 1987
Öffentliches Gastreferat am ITR: Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS) (S. Heusser, dipl. Arch. ETH). 17.30 Uhr in der Aula des ITR.

5. Februar 1987
Vortragsreihe der Architekturabteilung ETH Zürich: LC und die Utopie (F. Oswald) – Meine persönliche Beziehung zum Werk von LC (D. Schnebli). 17.00 Uhr.

10.–15. Februar 1987
Swissbau 87 – 7. Baufachmesse in den Hallen der Basler Mustermesse.

26. Februar 1987
Öffentliches Gastreferat am ITR: Biopkartierung der Stadt Berlin (Prof. Dr. H. Sukopp, TU Berlin). 17.30 Uhr in der Aula des ITR.

5. März 1987
Öffentliches Gastreferat am ITR: Ornithologische und wildbiologische Inventare für die Landschaftsplanung (Dr. H.P. Pfister, Vogelwarte Sempach). 17.30 Uhr in der Aula des ITR.

30. April – 11. Oktober 1987
Deutsche Bundesgartenschau 1987 in Düsseldorf (Südpark).

6.–8. September 1987
Internationale Gartenfachmesse in Köln.

11.–12. September 1987
Jahrestagung der Gesellschaft für Ingenieurbioogie in Zürich. Thema: «Hilfsstoffe in Bauweisen des Lebendverbaus». 3 Fachexkursionen finden am 12. September 1987 statt. Anmeldungen an: Ges. für Ingenieurbioogie, Lochnerstrasse 4–20, Haus B, D-5100 Aachen/BRD.

20.–23. September 1987
L'Événement Jardin au Parc des Expositions de Paris-Nord (Salon professionnel Sisel Vert, Jarditec et Simaver).

30. September – 3. Oktober 1987
«public design» – Internationale Fachmesse für Umweltgestaltung – Messe Frankfurt/Main.

28.–31. Oktober 1987
«areal» – Internationale Fachmesse für Flächengestaltung und -pflege (im Zei-

chen des «Europäischen Umweltjahres») in Köln.

Der BSG gratuliert

Am 4. Oktober 1986 konnte Heinrich Daepf, Landschaftsarchitekt BSG (Freimitglied), Münsingen, seinen 75. Geburtstag feiern.

Max Arregger, Landschaftsarchitekt BSG (Freimitglied), Luzern, erreichte ebenfalls das Alter von 75 Jahren am 24. November 1986.

Und schliesslich haben wir darauf hinzuweisen, dass unser in Dänemark lebendes und wirkendes Mitglied Frau Verena Dubach am 18. Dezember 1986 ihren 60. Geburtstag feiern kann.

Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren sehr herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit und viel Schönes in den kommenden Jahren!

Produkte und Dienstleistungen Zwei neue Nivelliergeräte von Wild



Beide Instrumente sind sogenannte «Automaten», bei denen die Ziellinie durch einen Kompensator automatisch horizontal wird.

Hohe Beachtung hat man der Anpassung an unterschiedlichste Baustellen-Verhältnisse geschenkt. Wer durch das Fernrohr schaut, bemerkt wohlthuend sofort Helligkeit und Kontraststärke der Optik, die auch in der Dämmerung eine einwandfreie Lattenablesung gestattet. Mit 20facher Vergrösserung beim Wild NA20 und 24facher Vergrösserung beim Wild NA24 lässt sich die Latte auch schon aus 50cm Distanz mit grossem Sehfeld genau ablesen. Das Instrument ist äusserst robust und unempfindlich gegen äussere Einflüsse und dank Gasfüllung wasserdicht.

Literatur

Pflanze als Baustoff

Ingenieurbioogie in Praxis und Umwelt. Von Dr. Uwe Schlüter, Hannover. 332 Seiten, 124 Strichzeichnungen, 66 Fotos, 21 Tabellen, fest geb. DM 86.– 1. Auflage. Patzer Verlag, Berlin-Hannover

Das Werk befasst sich umfassend mit den ingenieurbioologischen Bauaufgaben. Nach einem allgemeinen Teil, der die ökologische Bedeutung ingenieurbioologischer Bauobjekte, die geschichtliche Entwicklung der Ingenieurbioogie und die Vorgehensweise bei der Planung solcher Baumassnahmen behandelt, werden die einzelnen Verfahren beschrieben und durch Abbildungen erläutert. Den Abschluss bilden Hinweise auf

die standörtliche Verwendbarkeit der lebenden Baustoffe und Saatgutlisten mit Angaben über Samenkörner/g, Keimprozente, Reinheit und Keimfähigkeit. Der Verfasser des gut mit Illustrationen ausgestatteten Bandes ist Professor am Institut für Landschaftspflege und Naturschutz der Universität Hannover.

Ingenieurbioogie

Wurzelwerk und Standsicherheit von Böschungen und Hängen, Jahrbuch 2 (1985) der Gesellschaft für Ingenieurbioogie, 384 Seiten, 180 Abbildungen, davon 54 in Farbe, 29 Tabellen. Zusammenfassungen und Bildlegenden in deutsch/englisch. Format 19 x 21 cm, geb. DM 62.– Herausgeber: Prof. Wolfram Pflug, Aachen Sepia-Verlag, Aachen

Mit dem zweiten Jahrbuch breitet die Gesellschaft für Ingenieurbio-logie das in zwei ihrer Jahrestagungen gesammelte Wissen zur Frage der Bedeutung der Vegetationsdecke, insbesondere des Wurzelwerks, für die Standsicherheit von Böschungen und Hän-gen in 23 Beiträgen, davon zwei Exkursions-berichte.

Den Hauptteil des Buches ergänzt eine Ta-belle, in der das Saatgut und die Keimung von 95 Gehölzarten mit Hinweisen zur Ernte, Qualität, Behandlung, Aussaat usw. be-schrieben wird. Eine Übersicht enthält die wichtigsten Angaben zur biotechnischen Eignung von 48 Baum- und Straucharten und 27 Gräsern und Kräutern. In einer Lite-raturübersicht zur Ingenieurbio-logie werden mehr als 230 Arbeiten genannt. Der Band beantwortet viele Fragen, zeigt Arbeitsan-sätze, bestätigt alte Erfahrungen und bringt neue Erkenntnisse.

Wälder im Kanton Basel-Stadt

Pflanzensoziologische Karte mit Kommentar Kartierung und Bearbeitung: Beate Hasspa-cher, Forsting. ETH/SIA, Basel, unter Mit-arbeit von Sabine Stoecklin
Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. H. Zoller, Bot. Institut der Universität Basel
Herausgeber: Chr. Wicki, Forsting. ETH/SIA und Baumexperte der Stadtgärtnerei Basel
1986. 75 Seiten mit 18 Darstellungen, 10 Ta-bellen, 7 farbigen und 4 schwarzweissen Karten, Format A4 mit Spiralheftung. Be-zugsquelle: Stadtgärtnerei Basel, Schön-beinstrasse 13, 4056 Basel. Preis 45 Franken
Die Kartierung umfasst die rund 414 ha Wald, die etwa 11% der Gesamtfläche des Kantons Basel-Stadt ausmachen. Bezüglich Pflanzensoziologie wurden im Basler Wald 14 verschiedene Waldgesellschaften aus-geschieden. Der Bericht enthält Grundlagen über die allgemeinen Standortfaktoren, An-gaben über Grundwassernutzung, und weitere Kapitel behandeln die Bewirtschaftung des Waldes. Ein lokaler Schlüssel mit Vege-tationstabellen vermittelt vorkommende Pflanzenarten und Stetigkeiten.

Die Gärten des Charlottenburger Schlosses

Gartendenkmalpflege 2, C. A. Wimmer, Her-ausgeber: Der Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin, 105 Seiten, Format A4, broschiert, Umschlag farbig, schwarz-weiss reich illustriert. Zu beziehen beim Kul-turbuchverlag, Passauerstrasse 4, D-1000 Berlin 30, Preis DM 12.50

Die schön ausgestattete, grossformatige Schrift über die Gärten des Charlottenburger Schlosses will einer breiten Öffentlichkeit vertiefte Kenntnisse über deren Wert vermit-teln und Verständnis wecken für die notwen-digen denkmalpflegerischen Massnahmen und Aufwendungen.

Charlottenburg, einst ein bescheidener fürstlicher Landsitz, hatte sich am Ende des 18. Jahrhunderts zur glänzendsten barocken Anlage in Brandenburg-Preussen entwickelt und ist von einem wechselvollen Schicksal geprägt worden. Hier liegt nun erstmals eine umfassende Monographie über die Anlagen vor. Sie wurde aufgrund des vorhandenen reichhaltigen Quellenmaterials erarbeitet. Dem Landschaftsarchitekten kann das Stu-dium dieser Schrift nur empfohlen werden.

DGGL plakatiert Umweltbewusstsein

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege DGGL setzt in einer zwölfteiligen Plakatserie aktuelle Akzente zur Förderung der Bewusstseinsbildung in Sa-chen Planung, Gestaltung und Pflege von Lebensräumen. Mit den Plakaten will die

DGGL einen Beitrag zur Erhaltung, Entwick-lung und Förderung der natürlichen Umwelt sowie für deren verantwortungsvolle Nut-zung und Gestaltung leisten. Der Selbstko-stenpreis für eine Serie von vier Plakaten einschliesslich Versandkosten beträgt 30 DM. Zu beziehen bei der DGGL, Markgrafens-trasse 14, D-7500 Karlsruhe 1.

ACER

Parchi, Verde Attrezzato, Recupero Ambien-tale
Italienische Fachzeitschrift für Grün- und Landschaftsplanung, Rekultivierung und Baubetrieb

Das in den letzten Jahren merklich gestie-gene Umweltbewusstsein in Italien hat die Herausgabe einer neuen Fachzeitschrift be-wirkt. Seit über einem Jahr erscheint alle zwei Monate in Mailand ACER, eine Zei-tschrift von und für Techniker, die sich mit den vielseitigen Problemen der Garten- und Landschaftsgestaltung, des Unterhaltes und der Pflege öffentlicher und privater Grünflä-chen beschäftigt.

Das interdisziplinär zusammengesetzte 20köpfige Redaktionsteam will somit einen aktiven Beitrag zur Verbreitung und Aner-kenkung des in Italien kaum bekannten Be-rufsstandes der Garten- und Landschaftsar-chitekten leisten.

In erster Linie wendet sich ACER an die öf-fentlichen Verwaltungen, deren Gartenämter oftmals nur auf dem Papier existieren oder in der Regel fachlich unterbesetzt sind.

Neben der redaktionellen Arbeit werden in regelmässigen Abständen auch Seminare und Kongresse veranstaltet.

Die Artikel sind mit englischen Kurzfassun-gen abgedruckt.

Baumschäden in der Stadt – Dégâts aux arbres en ville

Fachrapport über die Informationstagung vom 22./23. August 1985
117 Seiten, Format A4, broschiert 20 Fran-ken

Der mit Tabellen und Graphiken ausgestat-tete Bericht mit Referaten und Diskussions-voten kann beim Sekretariat VSSG-USSP, Monbijoustrasse 36, 3011 Bern, bezogen werden.

In der Landschaft bauen

von Hannes Weeber
128 Seiten mit 101 schwarzweissen Illu-strationen, Broschur 38 DM
Verlag Georg D. W. Callwey, München

Bauen in der Landschaft ist leider in der Re-gel Zerstörung der Landschaft. Der Autor geht das Problem mit konstruktiver Kritik an und zeigt, dass diese Zerstörung nicht unbe-dingt sein müsste. Er bespricht die Möglich-keiten der Baugestaltung, die heutigen Bau-techniken und Baumaterialien, Bauwerk und Vegetation, Aussenanlagen, Erschliessung usw. Was die Gärten betrifft, stellt Weeber richtig fest: «Wegen der Bodenpreise und vielleicht auch wegen des Unterhaltungsauf-wandes sind die Hausgärten keineswegs so gross, dass sie als landschaftliches Element aufgefasst werden können. Schon ihre Nut-zung, aber auch die Lage, Grösse und Par-zellenstruktur erzeugt ein völlig anderes Er-scheinungsbild, das durch besondere Brä-uche bei der Gartengestaltung noch land-schaftsfremder wird.» Damit wird klar, dass auch die Arbeit des Gartenarchitekten in diesem Problemkreis zu sehen ist.

Das private Schwimmbad

Dr.-Ing. H. P. Kappeler, Architekt
Hallens- und Gartenbad in Wohnhaus und Hotel. Planung, Konstruktion, Bau, Kosten, Betrieb und Instandhaltung. Vorschriften für

öffentlich zugängliche Privatbäder. 3. neu-bearbeitete und erweiterte Auflage 1986. 566 Seiten DIN A4 mit über 700 Zeichnungen und über 40 Tabellen. Gebunden 290 DM
Bauverlag GmbH, Wiesbaden

Dieses Buch gibt einen umfassenden Über-blick über alle wesentlichen Punkte, die bei Planung, Konstruktion, Bau, Betrieb und In-standhaltung privater Schwimmanlagen zu beachten sind. Der Leser findet alle notwen-digen Anregungen, angefangen von der als eine Art Checkliste ausgearbeiteten Kapitel-übersicht, über Detailfragen bis hin zu den in einem eigenen Kapitel zusammengefassten Grundlagen.

Die 3. Auflage dieses Standardwerks wurde in fast allen Teilbereichen vollständig neu bearbeitet bzw. erweitert und entspricht so dem neuesten Stand des heutigen Wissens.

Farbe im Garten

von Penelope Hobhouse
Übersetzung aus dem Englischen von Helge Mücke
240 Seiten mit 300 Farbfotos, Format 25,5 x 29,5 cm
Leinen mit Schutzumschlag 98 DM
Verlag Eugen Ulmer Stuttgart

Das Buch stellt, wie Hermann Müssel in sei-nem Vorwort zur deutschen Ausgabe schreibt, von vornherein höhere Ansprüche an den Leser in gärtnerisch-botanischer Vorbildung und Neigung und auch in ästhe-tisch-künstlerischer Hinsicht. Es ist also nicht ein «schneller Ratgeber», sondern eine Studie, die gründlich durchgearbeitet sein will und sich nur so sinnvoll für die Gestal-tungspraxis erschliesst.

Vorerst bespricht die Verfasserin die Pla-nungsgrundlagen unabhängig von farbphi-losophischen Überlegungen. Hernach geht sie kurz auf die Farbenlehre ein, um den Sinn für die optischen Effekte zu schärfen. Den Hauptteil des Buches jedoch bilden die Ka-pitel über die einzelnen Farben und Pflanz-zenbeschreibungen. Bemerkenswert sind vor allem die Vorschläge für monochrome Gärten. Ein wertvolles Buch, das eine wirkliche Fachliteratur-Lücke schliesst und damit auch aufzeigt, wie oft der Farbe in der Gar-tengestaltung nicht die ihr zukommende Aufmerksamkeit geschenkt wird. HM

The Oxford Companion to Gardens

Edited by Patrick Goode and Michael Lan-caster
Consultant Editors: Geoffrey and Susan Jel-licoe
638 pages, richly illustrated, price £ 29.50
Oxford University Press 1986, Oxford/New York

The Oxford Companion to Gardens takes as its subject the history and design of gardens all over the world from the earliest known examples to the present day, and is the first comprehensive reference work of its kind.

The 1500 or so entries, written by an inter-national team of expert contributors, range from detailed articles on the history of gar-den design in one country to short defi-nitions of terms.

Over 700 gardens have individual entries de-scribing their layout, special characteristics, and significance, including many not normally open to the public an others which no longer exist. – This is a book for all who en-joy visiting and studying gardens.

Zum Abschnitt über die Schweiz

Vor allem fehlte in der bisherigen Literatur eine befriedigende Erfassung der Entwick-lung in der Gegenwart, die nicht leicht ob-jektiv und vollständig darzustellen ist. Wir haben uns diesbezüglich speziell den Ab-

Literatur

schnitt über die Schweiz angesehen. Als Mitarbeiter zeichnen da Dr. H. R. Heyer und Dr. h.c. R. Arioli (Gegenwart). In der kurzen Schilderung der Gegenwart wimmelt es leider von Fehlern, die vermutlich bei der Übersetzung oder beim Druck entstanden sind. Offenbar unterblieb eine Nachprüfung. Befremdlich ist auch, dass von den bedeutenden schweizerischen Gestaltern der Gegenwart nur Ernst Baumann, Thalwil, aufgenommen worden ist. Hier hätten mindestens noch W. Leder, G. Ammann, W. Neukom und E. Cramer genannt werden müssen, die ja sehr stark in Erscheinung getreten sind, sogar im Ausland. Es bleibt also bei einer nächsten Ausgabe noch einiges zu verbessern. Das tut indessen dem Gebrauchswert des grossangelegten Werkes keinen Abbruch. Der allgemeine Überblick, den es bietet, macht es – trotz sicher noch anderweitigen Detaillücken – schlechthin unentbehrlich. HM

Raumplanung in der Schweiz

Eine Einführung

Dr. iur. Martin Lendi und Dr. phil. Hans El-sasser

2. nachgeführte Auflage 1986, 371 Seiten, 26 Abbildungen und graphische Darstellungen, 65 Tabellen, Anhang. Format A5, broschiert 42 Franken
Verlag der Fachvereine Zürich

Das Buch verfolgt einen weitgefassten Zugang zur Thematik. Es stellt die Raumplanung in den breit abgesteckten Rahmen von politischer Planung, Regionalpolitik und Umweltschutz. Das Buch vermittelt auch das Fachwissen, auf dem Problemlösungen entwickelt werden können. Die zweite Auflage führt die Zahlen und Zeichnisse nach, ergänzt den Text in wichtigen Passagen und bringt einen Überblick über die wesentlichen räumlichen Probleme und ihrer Vernetzung.

Détournement des Grands Paysages

The future of our built and natural environment

Parcours pour un nouvel usage de l'art et de la technique

Jacques Simon

Collection: Aménagement des espaces libres
No 20 Turny 89.134 France

Dieser neue Bildband des bekannten französischen Autors enthält rund 100 Fotomontagen, die in bestürzender Art und Weise Entwicklungstendenzen und Umwelt-Tatsachen in einem vom Menschen verformten und vernutzten Lebensraum vor Augen führen. Die Ausdruckskraft dieser Bilder erhellt die Bedeutung der Freiraumplanung mit Grün in der Situation von heute und morgen.

Aménagement des espaces libres: 20 titres – commander à J. Simon, F-89134 Turny.

- 1 «500 croquis» sont des idées d'aménagement d'espaces extérieurs urbains et péri-urbains, qui peuvent être utilisés directement ou servir de réflexion. Un cro-

quis vaut souvent mieux qu'un long discours.

- 2 «300 plans» explicités par des couples, cotes de niveaux et commentaires, montrent l'infinie variété des possibilités de l'aménagement paysager réalisé à partir de moyens simples: modèles de sol, plantations et revêtements de fortune.
- 3 «200 détails» (200 photos + 80 dessins d'exécution, présentent un recueil des matériaux et des techniques de mise en œuvre les plus courants, recueil émaillé de propositions de l'auteur liées à sa propre pratique du petit jardin au grand parc.
- 4 «400 terrains de jeux» proposent des solutions d'aménagement de grands et de petits espaces pour les enfants; la manière de s'y prendre pour fabriquer, monter et installer les équipements et mobiliers de jeux. Un sujet d'actualité traité par plus de 250 photos, légendes et plus de 100 dessins.
- 5 «Routes plantées» avec ses 220 photos grand format et dessins commentés, vous fait voir presque grandeur nature toutes sortes d'arbres adultes en alignement. Grâce aux exemples concrets de cet aide-mémoire ne choisissez plus à la légère.
- 6 «150 arbres». Rien ne vaut mieux que les dessins pour reconnaître un arbre de forêt ou d'ornement. C'est fait avec en plus les descriptions, exigences, emplois pour chaque espèce. Vous y trouverez des associations végétales (feuillus-conifères). Des dessins montrant l'arbre à 5, 10, 15, 20, 30, 50 ans, le tout avec des conseils techniques et des listes pour mieux les utiliser.
- 7 «Les gens vivent la ville». 200 photos pleine page commentées. Un ouvrage qui permettra au lecteur de faire de temps en temps un pas de côté pour imaginer avec joie ou effroi la vie quotidienne.
- 8 «Jardins privés et lotissements». Un sujet en or vu le nombre de maisonnettes qui se construisent. Des solutions à écarter, celles à conserver, d'autres à développer. Avec plus de 70 plans de jardins pour toutes les situations et presque autant pour les lotissements. On verra que rien n'est perdu pour que tout s'arrange.
- 9 «Paysages et loisirs». Plus de 400 croquis et coupes avec des commentaires techniques sur tous les sujets concernant les aménagements extérieurs.
- 10 «Guide technique illustré des chantiers espaces verts». Cette série de prix pour tous les travaux extérieurs est la première à illustrer les prix décrits dans l'ouvrage pour vous permettre de mieux comprendre ce que vous devez faire pour montrer vos propres descriptifs. Sorti en 1980 vous indexez chaque année et vous avez automatiquement le prix.
- 11 «Croquis perspectifs des architectes paysagistes». Un pot-pourri de plus de 400 croquis de travaux d'aménagements

extérieurs. Des pleines pages de dessin avec un commentaire sur chaque auteur.

- 12 «Basic design». 120 dessins pleine page. Cet ouvrage ouvre des perspectives à la recherche graphique, au travail de l'ordinateur et à celui de la nature. Un bagage de plus pour ceux qui contribuent à la conception de l'environnement humain et tout ce qui gravite autour.
- 13 «Parcs actuels». 12 parcs européens de conception toutes différentes illustrés par plus de 300 photos. Le plan du projet en double page et des commentaires sur les végétaux.
- 14 «Murs et dallages». 200 belles photos pleine page avec un commentaire technique succinct avec des prix. Un nouvel ouvrage qui vous met à portée d'œil tous les exemples anciens et modernes.
- 15 «Plans d'exécution d'ouvrages divers». L'objet de ce livre est de donner une vue d'ensemble des différents ouvrages à réaliser dans les aménagements extérieurs, afin que les responsables puissent effectuer plus facilement l'étude de leurs projets.
- 16 «Pergolas et palissades». Cet ouvrage est une documentation abondante et détaillée de 200 exemples photographiés et commentés pour permettre aux utilisateurs de faire leurs propres plans, croquis et constructions.
- 17 «Places et rues piétonnes». La documentation réunie dans cet ouvrage contribue à mieux faire connaître par l'image et les plans les aménagements de places et rues piétonnes puisées parmi les meilleurs exemples.
- 18 «Espaces de jeux». Des réalisations existent, nombreuses, intéressantes par leurs diversités, tant d'implantation que de conception. Parce qu'ils sont persuadés de la nécessité de leur recherche, des architectes, des ingénieurs, des constructeurs ont implanté des espaces de jeux là où on ne pouvait pas les concevoir. Ce livre relié de 150 pages, réunit un nombre important d'exemples remarquables, tant en France qu'à l'étranger. Chaque projet est présenté avec son texte, son plan et des photos.
- 19 «Nature et architecture des jardins». Les questions posées à l'heure actuelle par l'amélioration du cadre de vie sont mises en avant dans les discours politiques et dans le discours des urbanistes. L'urbanisme «naturel» ou la renaissance verte des villes sont présentés comme la panacée universelle. Dans ce sens, c'est le rapport social au monde. Des textes, largement illustrés de photos, plans et croquis.
- 20 «Grands paysages». On est tous concernés, du carrier au cantonnier, car les paysages qui bougent, ça existe: une colline fendue du jour au lendemain par une autoroute!

Chaque livre 22 francs suisses

**arcus
REISEN**

STUDIENREISEN FÜR ARCHITEKTEN

Bernd Lange-Irschl
Türkenstraße 52
8000 München 40
089/28 42 22

LONDON
OXFORD
CAMBRIDGE
23.-31.5.87

BAROCK-
GÄRTEN
DER DDR
13.-21.6.87

OBER-
ITALIEN
TESSIN
19.-27.9.87